

Zwischenbericht interkulturelle Öffnung der Langzeitpflege in München

Anlage 9

Das Gesamtprojekt im Fokus – Stand August 2017

Im Folgenden werden die Arbeitsfelder und Themen skizziert, die für den Erfolg des Gesamtprojektes besonders relevant sind. Dazu zählen die Gremienarbeit und die Kooperationen innerhalb des Gesamtprojektes, die Teilnahme der Gesamtprojektleitung an stadtweit relevanten Gremien, die Öffentlichkeitsarbeit für das Gesamtprojekt sowie Fachveranstaltungen und Workshops, die bereits stattgefunden haben beziehungsweise geplant sind.

1. Gremienarbeit

Gremienarbeit im Gesamtprojekt

Die übergeordnete Gremienarbeit im Projektbeirat und insbesondere in der Arbeitsgruppe der Projektleitenden trägt entscheidend zur produktiven und kooperativen Zusammenarbeit zwischen den beteiligten Trägern innerhalb vom Baustein 1 als auch zwischen Baustein 1 und 3 und damit zum Erfolg des Gesamtprojektes bei.

Es war mehrfach notwendig, die Schnittstellen von Baustein 1 und 3 im Rahmen dieser Gremien zu klären. An dieser Stelle soll die gute Kooperation der Geschäftsführungen und der Projektleitenden der verschiedenen Träger sowie weiterer Vertretungen der Einrichtungen besonders gewürdigt werden. Sie macht es möglich, Synergieeffekte bereits während der Projektlaufzeit nutzbar zu machen.

Gremienarbeit extern

Die Gesamtprojektleitung nimmt regelmäßig am „Arbeitskreis interkulturelle Altenarbeit“ der Arbeitsgemeinschaft freie Wohlfahrtspflege und des Sozialreferats sowie am „Arbeitskreis Migration und Gesundheit“ im Referat für Gesundheit und Umwelt teil. In diesen Gremien wird über das Gesamtprojekt informiert und eine Vernetzung mit relevanten Akteurinnen und Akteuren findet statt. Auf Anfrage informiert die Gesamtprojektleitung in weiteren Gremien über das Gesamtprojekt wie z.B. in dem gemeinsamen Fachgremium „Beratungsstellen für ältere Menschen und Fachstellen für häusliche Versorgung“.

2. Öffentlichkeitsarbeit

Internetseite

Im Jahr 2014 wurde eine Internetseite auf der Webseite des Sozialreferates unter der Web-Adresse www.muenchen.de/ik-pflege eingerichtet.

Auf dieser Seite wird das Gesamtprojekt präsentiert. Die Webseite enthält weitere Informationen, Anmeldemasken und Dokumentationen von Fachveranstaltungen und Workshops, die im Rahmen des Gesamtprojektes stattfinden. Zudem wird auf Broschüren vom Amt für Soziale Sicherung und anderen Organisationseinheiten der Landeshauptstadt München hingewiesen, die relevante Informationen für die Zielgruppe ältere Migrantinnen und Migranten in mehreren Sprachen anbieten.

Logo, Flyer, Roll-up u.a.

Im Jahr 2016 entwarf die Gesamtprojektleitung ein neues Projektlogo, das für ein einheitliches Design in der Öffentlichkeitsarbeit genutzt wird. Weitere Präsentationsmittel wurden er- bzw. überarbeitet, wie z.B. ein Roll-Up für das Gesamtprojekt, kleinere Gesamtprojektplakate und -flyer sowie Werbekarten für den Baustein 2 – Fortbildungsangebote.

Präsentation des Gesamtprojektes auf externen Veranstaltungen und Workshops

Die Gesamtprojektleiterin zeigte Präsenz in der Öffentlichkeit und wirkte so in die Gesellschaft, sie

- präsentierte im Januar 2016 das Projekt „Interkulturelle Öffnung der Langzeitpflege“ im Workshop „Interkulturelle Öffnung“ auf der Tagung der Bundesarbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtspflege in Berlin.
Die Präsentation ist online verfügbar unter <http://www.bagfw.de/aktivitaeten/detail/article/innovativ-und-nachhaltig-freie-wohlfahrtspflege-in-deutschland/>
- informierte im Mai 2016 an der Einbürgerungsfeier im Alten Rathaus mit einem Stand über das Gesamtprojekt
- präsentierte im Juli 2016 gemeinsam mit den Projektleitenden an einem Infostand auf dem „Fest der Nationen“ über das Projekt
- nahm im Mai 2017 an einem Expertenworkshop teil, der im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit vom Forschungsinstitut prognos AG in Berlin durchgeführt wurde. Thema war Pflege- und Unterstützungsbedarf von älteren Migrantinnen und Migranten.

Printmedien

Die Publikationsaktivitäten in Fachzeitschriften und weiteren relevanten Printmedien werden nach der Vorstellung dieses Zwischenberichtes im Münchner Stadtrat erfolgen.

Bewerbung um den vdek-Zukunftspreis 2016 "Alterung der Migrationsgeneration"

Das Sozialreferat der Landeshauptstadt München hat sich nach Abstimmung innerhalb des Projektes mit dem Gesamtprojekt „Interkulturelle Öffnung der Langzeitpflege“ um den vdek-Zukunftspreis 2016 zum Thema "Alterung der Migrationsgeneration - Interkulturelle Versorgungskonzepte für eine sich verändernde Seniorengeneration" beworben. Es wurde eine Platzierung unter den ersten zehn Bewerbungen erreicht.

3. Fachveranstaltungen und Workshops im Rahmen des Gesamtprojektes

Bereits durchgeführte Veranstaltungen

28.10.2015: Interkulturelle Öffnung der Langzeitpflege - München macht sich auf den Weg.

Diese halbtägige Informationsveranstaltung fand in Kooperation mit allen beteiligten Trägern im Kulturhaus Milbertshofen statt.

Ziel dieser Veranstaltung war das Gesamtprojekt dem Fachpublikum vorzustellen sowie erste Erfahrungen aus den Modelleinrichtungen und der Kampagne „Brücken bauen“ zu präsentieren und zu diskutieren.

10.11.2016: „Mehr als Pasta, Paella und Pita“ – Interkulturelle Öffnung in der Langzeitpflege.

Diese ganztägige Fachveranstaltung richtete sich an Fachpersonen und fand im Kulturhaus Milbertshofen statt.

Referentinnen und Referenten beleuchteten in ihren fachlichen Inputs am Vormittag verschiedene Ebenen der interkulturellen Öffnung der Langzeitpflege. In den Workshops vertieften die Referentinnen die Themen praxisorientiert.

08.02.2017: Transferworkshop Projektintern - Austauschtreffen zum Aufbau eines hausinternen Dolmetschdienstes.

Dieser Workshop fand in Kooperation mit der MÜNCHENSTIFT GmbH statt. Die MÜNCHENSTIFT GmbH hat von 2014 bis 2016 eine Konzept für einen hausinternen Dolmetschdienst erarbeitet und umgesetzt.

Ziel dieses projektinternen Workshops war den beteiligten Projektträgern und -einrichtungen über das Konzept und die Erfahrungen in der Umsetzung in den Modelleinrichtungen der MÜNCHENSTIFT GmbH zu informieren. Durch kleine Diskussionsrunden wurden die Inputs vertieft.

20.06.2017: Transferworkshop extern: „Transkulturelle Küche in voll- und teilstationären Einrichtungen“.

Dieser Workshop fand ebenfalls in Kooperation mit der MÜNCHENSTIFT GmbH im Sozialreferat statt. Die MÜNCHENSTIFT GmbH, die mit drei Modelleinrichtungen am Gesamtprojekt Interkulturelle Öffnung der Langzeitpflege teilnimmt, hat sich intensiv mit dem Thema „transkulturelle Küche“ befasst.

Im Hans-Sieber Haus wurde das Angebot einer Halal-Küche in Zusammenarbeit mit Migrantenselbstorganisationen entwickelt. Das Ziel des Workshops war, interessierten Fachpersonen, vor allem aus den Bereichen Hauswirtschaft und Küche, über die Projekterfahrungen und konkrete Umsetzungsschritte zu berichten und einen Erfahrungsaustausch zu initiieren.

Weitere geplante Veranstaltungen

19.10.2017: Vernetzungstreffen mit Schlüsselpersonen bzw. Multiplikatoren von den Migrantenselbstorganisationen, mit denen die Kampagne „Brücken bauen“ zusammenarbeitet.

Diese Veranstaltung wird im Sozialreferat stattfinden.

Ziele dieser Veranstaltung sind ein gegenseitiges kennen lernen, die Würdigung des Engagements der Schlüsselpersonen für die Kampagne „Brücken bauen“, eine Verbesserung der Vernetzung zwischen der Institution Sozialreferat und den Schlüsselpersonen. Ein fachlicher Input wird die Veranstaltung abrunden.

16.11.2017: Interkultureller Erinnerungskoffer - Präsentation und Workshop

Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit der Inneren Mission – Hilfe im Alter und der Informationskampagne „Brücken bauen“, Paritätischer Wohlfahrtsverband statt.

Ziel des Workshops ist, Ergebnisse aus diesem Teilprojekt zu präsentieren. Der interkulturelle Erinnerungskoffer bietet Betreuungspersonen Materialien und Ideen für eine gelingende Biografiearbeit mit Migrantinnen und Migranten, die an Demenz erkrankt sind.

30. 11.2017: „Bitte keine Kulturrezepte“ – Interkulturelle Öffnung von ambulanten Pflegediensten und teilstationären Pflegeeinrichtungen

Diese Veranstaltung findet im Rahmen des Forums Altenpflege¹, eines Expertenforums, im Sozialreferat statt.

Ziel der Veranstaltung ist, die interkulturelle Öffnung für diese wichtigen Versorgungsbereiche – ambulante und teilstationäre Pflege - zu fokussieren. Diese Pflegeeinrichtungen wurden bislang im Projekt nicht, sind aber unverzichtbar in der Versorgungskette den vollstationären Pflegeeinrichtungen vorgeschaltet.

Frühjahr 2018: Projektinterner Transferworkshop - Thema ist noch zu bestimmen

Herbst 2018: Ganztägige Fachveranstaltung zur Multiplikation von Projekterfahrungen und -ergebnissen

Ziel dieser Fachveranstaltung wird sein, Projekterfahrungen und -ergebnisse einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren und in Workshops einen vertieften Austausch zu ermöglichen, der der Multiplikation dienen soll.

Der Termin ist vor dem Hintergrund gewählt, dass sich sowohl die MÜNCHENSTIFT GmbH als auch die Arbeiterwohlfahrt nur noch wenige Monate nach diesem Termin in der Projektförderung befinden.

Weitere mögliche Schwerpunktthemen für Fachveranstaltungen sind:

- Demenzerkrankung im Migrationskontext
- Unterstützung von pflegenden Angehörigen im Migrationskontext
- Transkulturelle Palliative Care
- Projektinterne und externe Transferworkshops zu konkreten Umsetzungsergebnissen

¹ www.muenchen.de/forum-altenpflege letzter Aufruf am 5.08.2017

